

Sei stolz ein Verkäufer zu sein!

Goethe äußerte in einem Gespräch:

"Ich wüsste nicht, wessen Geist ausgeprägter sein müsste als der des Handelsmannes."

Dieses Zitat möge den Verkäufer nicht nur stolz machen, sondern ihn auch verpflichten, ständig an sich zu arbeiten. Der Beruf des Verkäufers hat keine dreijährige, sondern eine lebenslange Lehrzeit. Man wird bei der Begegnung mit anderen Menschen nie auslernen. Das macht das Schöne und aufregende dieses Berufes aus.

Verkaufen ist nicht irgendein Beruf, sondern eine Aufgabe, die sehr viel Selbstdisziplin, Takt, Ausdauer und die Bereitschaft ständig zu lernen, verlangt.

Verkäufer sind die wichtigste Antriebskraft in der modernen Wirtschaft, sie sind die nimmermüden Garanten für Wachstum und Wohlstand. Sie machen Besuche zu den verschiedensten Zeiten, stehen öfter in Opposition und im Regen, stellen mehr wesentliche Fragen, geben mehr Auskünfte, werden mit mehr Unbequemlichkeiten fertig als die Masse der übrigen in der Wirtschaft tätigen Menschen.

Verkäufer bringen mehr Freude, korrigieren mehr Fehler und hören mehr Beschwerden, gleichen mehr Differenzen aus und verschwenden mehr Kraft und Nerven, ohne ihre Ruhe zu verlieren, als irgendeine andere Gruppe von Menschen.

Verkäufer werden individuell und kollektiv in den Himmel gehoben und verdammt, man diskutiert über sie auf Tagungen, bei kulturellen Veranstaltungen, hinter verschlossenen Türen, in Bars und an anderen Orten.

Verkäufer halten die Räder der Wirtschaft und den Geist der Menschen in Bewegung. Mehr kann von keinem Menschen gesagt werden.

verfasst von:
Klaus Schultheiß
»Verkäufer«